

Arbeitsblatt 6

Deliktische Klagen

D. 9, 2, 2 pr.

2. GAIUS libro septimo ad edictum provinciale *Lege Aquilia capite primo cavetur ‘<Si quis> [ut qui] servum servamve alienum alienamve quadrupedem vel pecudem iniuria occiderit, quanti id in eo anno plurimi fuit, tantum aes dare domino damnas esto’.*

2. GAIUS im 7. Buch zum Provinzialedikt Im ersten Kapitel des aquilischen Gesetzes ist bestimmt: „Wenn jemand einen fremden Sklaven oder eine fremde Sklavin oder ein vierfüßiges Herdentier widerrechtlich tötet, soll er verpflichtet sein, dem Eigentümer soviel Kupfer zu geben, wie der Höchstpreis davon in dem Jahr betrug“.

D. 9, 2, 27, 5; 13; 15

27. ULPIANUS libro octavo decimo ad edictum ... 5. *Tertio autem capite ait eadem lex Aquilia: ‘Ceterarum rerum praeter hominem et pecudem occisos si quis alteri damnum faxit, quod usserit fregerit ruperit iniuria, quanti ea res [erit] <fuit> in diebus triginta proximis, tantum aes domino dare damnas esto’...* 13. *Inquit lex ‘ruperit’. rupisse verbum fere omnes veteres sic intellexerunt ‘corruperit’ ...* 15. *Cum eo plane, qui vinum spurcavit vel effudit vel acetum fecit vel alio modo vitia vitavit agi posse Aquilia Celsus ait, quia etiam effusum et acetum factum corrupti appellatione continetur.*

27. ULPIAN im 8. Buch zum Edikt ... 5. Im dritten Kapitel jedoch sagt das aquilische Gesetz: „Wenn jemand einem Anderen an anderen Sachen – außer durch Tötung von Sklaven oder Tieren – Schaden dadurch zugefügt hat, dass er widerrechtlich etwas verbrannt, zerbrochen oder zerrissen hat, soll er verpflichtet sein, dem Eigentümer soviel Kupfer zu geben, wie der Wert der Sache in den vorangegangenen dreißig Tagen betrug“. ... 13. Das Gesetz sagt „zerrissen hat“ (*ruperit*). Den Ausdruck „zerrissen haben“ (*rupisse*) haben fast alle älteren Juristen als „verschlechtert hat“ (*corruperit*) verstanden. ... 15. Celsus sagt, dass gegen jemanden, der Wein verunreinigt, ausgegossen, zu Essig gemacht oder sonst verdorben hat, aufgrund des aquilischen Gesetzes geklagt werden kann, weil auch das Ausgießen oder Zu-Essig-Machen vom Tatbestand des Verschlechterns erfasst wird.

Aulus Gellius, Noctes Atticae, 20, 1, 12-13

12. *Quod vero dixi videri quaedam esse inpendio molliora, nonne tibi quoque videtur nimis esse dilutum, quod ita de iniuria poenenda scriptum est: ‘Si iniuriam alteri faxit, viginti quinque aeris poenae sunt’. Quis enim erit tam inops, quem ab iniuriae faciendae libidine viginti quinque asses deterreant?* 13. *Itaque cum eam legem Labeo quoque vester in libris quos ad duodecim tabulas conscripsit, non probaret: ‘...’ inquit ‘L. Veratius fuit egregie homo improbus atque inmani vecordia. Is pro delectamento habebat os hominis liberi manus suae palma verberare. Eum servus sequebatur ferens crumenam plenam assium; ut quemque depalmaverat, numerari statim secundum duodecim tabulas quinque et viginti asses iubebat. Propterea’ inquit ‘praetores postea hanc abolescere et relinquere censuerunt iniuriisque aestumandis recuperatores se daturos edixerunt’.*

12. Was nun das betrifft, dass es einige Geldstrafen von zu geringem Betrag gibt, scheint es dir nicht auch allzu weich, wenn über die Bestrafung von schimpflicher Behandlung bestimmt ist: „Wenn jemand einem anderen einen Schimpf antut, soll die Strafe fünfundzwanzig Kupfermünzen betragen“. Denn wer wird so arm sein, dass ihn fünfundzwanzig As abschrecken und ihm die Lust nehmen, jemanden schimpflich zu behandeln? 13. Daher sagt auch euer Labeo in den beiden Büchern, die er über das Zwölftafelgesetz geschrieben hat, im Zusammenhang mit einer Missbilligung dieser Bestimmung: „L. Veratius war ein außergewöhnlich schlechter Mensch und ungeheuer tückisch. Als Zeitvertreib schlug er freien Menschen mit der flachen Hand ins Gesicht. Ihm folgte ein Sklave, der ein Geldsäckchen voller Asse trug, weil Veratius befahl, jedem, den er geschlagen hatte, sogleich gemäß den Zwölftafeln fünfundzwanzig As auszuzahlen. Deshalb“, so sagt Labeo, „waren die Prätores später der Meinung, dieses Gesetz sei veraltet und vergessen worden und sie versprachen in ihrem Edikt, Rekuperatoren zur Abschätzung von Fällen schimpflicher Behandlung in Geld einzusetzen“.